

Unsere eigene Tabakernte genügt bei weitem nicht. In der Tabakeinfuhr steht Deutschland unter allen Ländern der Welt an erster, im Tabakverbrauch an zweiter Stelle (hinter den Vereinigten Staaten). Bremen ist der wichtigste Tabakmarkt der Erde. Die Einfuhr betrug 1912 = 135,6 Mill. M. (fast ausschließlich für den inländischen Bedarf). Unsere Hauptlieferanten sind Niederländisch-Indien, die Türkei, Brasilien, die Vereinigten Staaten und Mexiko.

### C. Die keramische Industrie.

Wertvolle Porzellane liefern besonders Meissen, Berlin-Charlottenburg und München-Nymphenburg; ferner hat die Porzellanindustrie große Verbreitung gefunden in Thüringen-Sachsen, Schlesien, Oberfranken und in der Oberpfalz.

Die weite Verbreitung von Tonlagern über ganz Deutschland hat fast überall eine vielseitige Tonwarenindustrie hervorgerufen. Hauptgebiete sind die Lausitz (Bunzlau), Brandenburg, Sachsen, der Westerwald (Kannebädeländchen), das Rheinland (Köln, Koblenz, Mettlach), Hessen (Großalmerode), Elsaß-Lothringen (Saarbrücken). Die zahlreichsten Ziegeleien liegen in Norddeutschland. Grund!

Hauptgebiete der Zementindustrie sind Westfalen (Minden, Münster), Hannover (Lüneburg), Schlesien (Oppeln), Hamburg, Stettin, Rheinhessen und das Neckarland.

Spiegelglas liefern besonders die Bezirke von Nachen und Mannheim, ferner die Oberpfalz und Mittelfranken. Hohlgläser kommen aus dem Saargebiet, Thüringen, Sachsen und Schlesien. Unerreicht ist Deutschland in der Herstellung optischer Gläser (Brillen, Prismen, Linsen, Mikroskope, photographische und astronomische Apparate usw.). Hauptorte dafür sind Jena (Zeiß), Berlin (Goerz), Göttingen, Rathenow, Dresden, Frankfurt a. M.

Die Ausfuhr von Waren dieser Industriegruppe betrug sich 1912 auf fast 195 Mill. M., während die Einfuhr nur etwa 16 Mill. M. wertete.

D. Von den zahlreichen Industriezweigen, die hauptsächlich das Holz als Rohmaterial verarbeiten, seien hervorgehoben:

1. die Möbelindustrie; sie blüht in allen größeren Städten Deutschlands; Hervorragendes leistet sie besonders in Berlin, Mainz, Dresden, München, Frankfurt a. M., Hamburg, Bremen.

2. die Spielwarenindustrie; ihre Hauptsitze sind Nürnberg, Sonneberg in Thüringen, das Erzgebirge, der Schwarzwald (Gebirgsindustrie).

3. der Bau von Musikinstrumenten aller Art; Hauptgebiete sind das Obere Vogtland mit Marktneufirchen, der Schwarzwald und Oberbayern (Mittlenwald); Klaviere liefern vor allem Berlin, Leipzig, Dresden, Barmen, Braunschweig, Stuttgart.

4. die Papierindustrie; sie bevorzugt hauptsächlich die Gebiete mit billigem Rohstoff und leicht benutzbaren Wasserkräften. Holzschleifereien, Papier- und Pappfabriken vornehmlich in Schlesien, Sachsen, Rheinland, Oberbayern und im Schwarzwald. Kartonnagen-, Buntpapier-, Tapetenfabriken in Berlin, Dresden, München, Düsseldorf. — Die deutsche Papierindustrie ist die erste der Welt.